

Jugendsport

U12-Hallenmasters

Gruppe A: FK Austria Wien, Manchester City, TSV 1860 München, Paris Saint-Germain, TSG Hoffenheim, TuS Traunreut.

Gruppe B: VfB Stuttgart, FC Fulham, Grasshoppers Zürich, Red Bull Salzburg, 1. FC Nürnberg, FC Bayern München.

Vorrunde: 9 Uhr TSV 1860 München - TSG Hoffenheim, 9.12 Uhr Red Bull Salzburg - VfB Stuttgart, 9.24 Uhr TuS Traunreut - Manchester City, 9.36 Uhr FC Fulham - Grasshoppers Zürich, 9.48 Uhr Paris Saint-Germain - FK Austria Wien, 10 Uhr 1. FC Nürnberg - FC Bayern München, 10.12 Uhr TuS Traunreut - TSV 1860 München, 10.24 Uhr FC Fulham - Red Bull Salzburg, 10.36 Uhr Manchester City - TSG Hoffenheim, 10.48 Uhr Grasshoppers Zürich - VfB Stuttgart, 11 Uhr TSV 1860 München - Paris Saint-Germain, 11.12 Uhr Red Bull Salzburg - 1. FC Nürnberg, 11.24 Uhr TSG Hoffenheim - FK Austria Wien, 11.36 Uhr VfB Stuttgart - FC Bayern München, 11.48 Uhr Paris Saint-Germain - TuS Traunreut, 12 Uhr 1. FC Nürnberg - FC Fulham, 12.12 Uhr Manchester City - TSV 1860 München, 12.24 Uhr Grasshoppers Zürich - Red Bull Salzburg, 12.36 Uhr TSG Hoffenheim - Paris Saint-Germain, 12.48 Uhr VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg, 13 Uhr FK Austria Wien - TuS Traunreut, 13.12 Uhr FC Bayern München - FC Fulham, 13.24 Uhr Paris Saint-Germain - Manchester City, 13.36 Uhr 1. FC Nürnberg - Grasshoppers Zürich, 13.48 Uhr TSV 1860 München - FK Austria Wien, 14 Uhr Red Bull Salzburg - FC Bayern München, 14.12 Uhr TuS Traunreut - TSG Hoffenheim, 14.24 Uhr FC Fulham - VfB Stuttgart, 14.36 Uhr Manchester City - FK Austria Wien, 14.48 Grasshoppers Zürich - FC Bayern München.

Zwischenrunde: 15.10 Uhr Spiel 31: 1. Gruppe A - 4. Gruppe B, 15.22 Uhr Spiel 32: 1. Gruppe B - 4. Gruppe A, 15.34 Uhr Spiel 33: 2. Gruppe A - 3. Gruppe B, 15.46 Uhr Spiel 34: 2. Gruppe B - 3. Gruppe A, 15.58 Uhr Spiel 35: 5. Gruppe A - 6. Gruppe B, 16.10 Uhr Spiel 36: 6. Gruppe A - 5. Gruppe B.

Halbfinalspiele: 16.22 Uhr Spiel 37: Verlierer Spiel 31 - Verlierer Spiel 34, 16.34 Uhr Spiel 38: Verlierer Spiel 32 - Verlierer Spiel 33, 16.46 Uhr Spiel 39: Sieger Spiel 31 - Sieger Spiel 34, 16.58 Uhr Spiel 40: Sieger Spiel 32 - Sieger Spiel 33.

Finalspiele: Spiel um Platz 11 und 12: 17.10 Uhr Verlierer Spiel 35 - Verlierer Spiel 36, Spiel um Platz 9 und 10: 17.22 Uhr Sieger Spiel 35 - Sieger Spiel 36, Spiel um Platz 7 und 8: 17.34 Uhr Verlierer Spiel 37 - Verlierer Spiel 38, Spiel um Platz 5 und 6: 17.46 Uhr Sieger Spiel 37 - Sieger Spiel 38, Spiel um Platz 3 und 4: 17.58 Uhr Verlierer Spiel 39 - Verlierer Spiel 40, Finale: 18.10 Uhr Sieger Spiel 39 - Sieger Spiel 40.



Im Vorjahr war das Team von Borussia Dortmund nicht zu stoppen – auch in dieser Szene nicht von den Spielern von Austria Wien (lila Trikots).

Foto: Hans Weitz

Europas Top-Hallenturnier für Fußball-D-Junioren am Samstag in der Traunreuter TuS-Halle:

Wer schnappt sich den Masters-Pott?

Manchester City, Paris Saint-Germain und Fulham die „absoluten Kracher“ – Gastgeber mit Respekt, aber selbstbewusst

Traunreut. Budenzauber vom Allerfeinsten verspricht wieder das topbesetzte „Sparda-Bank Hallenmasters 2013“, ein internationales Hallenfußballturnier für U12-Mannschaften, das am kommenden Samstag ab 9 Uhr in der Traunreuter TuS-Halle steigt und von Ihrer Lokalzeitung mitpräsentiert wird. Zwölf D-Juniorenteams aus fünf Nationen kämpfen um den riesigen Siegerpokal, das Finale steigt um 18.10 Uhr.

„Ein Jahr Vorbereitungszeit ist vorüber, und die Arbeit hat sich mal wieder gelohnt“, so Organisator Markus Steinberger angesichts des Teilnehmerfeldes mit Top-Mannschaften aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, England und Frankreich. „Manchester City und Paris Saint-Germain sind natürlich die absoluten Kracher, und mit dem FC Fulham kommt ein ganz starker Nachwuchs aus der Premier League.“ Ebenfalls zum ersten Mal in der TuS-Halle sind die Talentschmieden von der TSG Hoffenheim und den Grasshoppers Zürich. Schon zum „Inventar“ gehören der FC Bayern München, TSV 1860 München, Red Bull Salzburg, FK Austria Wien und Gastgeber TuS Traunreut. Das Feld komplettieren der VfB Stuttgart und der 1. FC Nürnberg.

Das Hallenmasters zählt damit zu den bestbesetzten Turnieren dieses Jahrgangs in ganz Europa. „Darauf sind wir schon

ein bisschen stolz. Wenn man bedenkt, dass wir dieses Turnier erst vor sechs Jahren aus der Taufe gehoben haben, ist der Stellenwert schon enorm“, so Steinberger. Da sind Grußworte des DFB-Präsidenten Wolfgang Niersbach und des BFV-Präsidenten Dr. Reiner Koch auf der Homepage und in der Turnierzeitung schon fast selbstverständlich. „Und wenn man bedenkt, welchen Mannschaften wir eine Absage erteilen mussten, hätte man noch ein Turnier mit fast dem gleichen hohen Niveau veranstalten können.“

Der TuS Traunreut trifft am Samstag in der Vorrunde auf den Nachwuchs von Manchester City, Paris Saint-Germain, Hoffenheim, 1860 München und Austria Wien. „Die Spiele gegen Manchester und Paris werden die Jungs ihr Leben lang nicht vergessen, das sind schon einmalige Erlebnisse“, so Steinberger. Trotz der großen Namen wollen die jungen TuSler ohne



Eine Bildergalerie vom Turnier finden Sie bereits ab Sonntagnachmittag im Internet unter www.chiemgau-online.de!

Angst in die Spiele gehen. Gespickt mit DFB-Stützpunktspielern ist die Truppe von Ottmar Schreiber sicher kein Kanonenfutter und peilt die ein oder andere Sensation an. „Die Jungs sind das bisher stärkste TuS-Team in der Hallenmasters-Geschichte – da darf man schon a bissl träumen“, so Steinberger.

„Ohne den Hauptsponsor Sparda-Bank, den vielen regionalen Sponsoren, dem Organisationsteam und unseren Gasteltern könnte ein Turnier dieser Dimension nie realisiert werden“, so der 36-Jährige. Auf die Favoritenrolle angesprochen, zeigt er sich vorsichtig: „Bei diesem erlesenen Feld entscheidet sicher die Tagesform, aber der Nachwuchs von Red Bull Salz-

burg ist schon extrem stark.“ Übrigens spielt mit Fabio Trkulja ein ehemaliger TuSler bei den „roten Bullen“. Zu den weiteren Titelkandidaten zählt Steinberger den VfB Stuttgart und die beiden Münchner Großklubs. Paris, Manchester und Fulham könne er nur sehr schwer einschätzen.

Viel Arbeit kommt auf das Organisationsteam und die Helfer zu. Immerhin müssen fast 90 Spieler und über 20 Betreuer teilweise von Freitag bis Sonntag untergebracht und transportiert werden. Bis auf die Löwen, Bayern und Salzburg kommen

Drei Mal zum Flughafen

alle schon am Freitag in Traunreut an. Gasteltern nehmen die Spieler privat bei sich auf. „Paris landet am Freitag schon um 8.45 Uhr in München, dann werden wir mit ihnen die Allianz Arena besichtigen, bevor es nach Traunreut geht.“ Manchester landet um 21.45 Uhr in München, Fulham am späten Nachmittag. „Das heißt für uns, schon allein drei Mal am Freitag zum Flughafen fahren, am Abend die Halle fertig herrichten und die Spieler an die Gast-

eltern verteilen. Aber das alles gibt auch nochmal den richtigen Kick vor dem Start.“

Freuen dürfen sich Spieler und Betreuer auf eine tolle Atmosphäre in der sicher wieder rappenden TuS-Halle. Die Besucher werden dringend gebeten, den nahen Siemens-Parkplatz zu nutzen. Der Spielmodus wurde beibehalten (siehe Kasten links). Insgesamt dürfen sich die Besucher auf ein Mammutprogramm von 46 Spielen freuen, wobei die Spielzeit auf 1 x 10 Minuten festgelegt wurde und das Finale über 2 x 7 Minuten gespielt wird – erstmals mit Hintertorbande. Zudem wird das Turnier live auf Großbildfernseher ins Foyer der Halle übertragen, so dass auch die Helfer am Kiosk und die Zuschauer beim Essen kein Tor verpassen. Siegerehrung ist gegen 18.45 Uhr, dabei gibt es wertvolle Pokale für alle Spieler und Pokale für den Torschützenkönig, den besten Torhüter und Feldspieler.

Die eigens für das Hallenmasters produzierte Turnierzeitung umfasst 60 Seiten, alle Mannschaften werden vorgestellt und alles Infos rund um das Turnier abgedruckt; Internet: www.hallenmasters-tus-traunreut.de.

Zwei deutsche Titelgewinne

Medaillenregen bei nordischer Junioren-WM

Liberec / Ruhpolding (dpa/who). Die deutschen nordischen Skisportler sammeln bei der Junioren- und U23-WM im tschechischen Liberec weiter fleißig Medaillen. Gestern erkämpften sich Victoria Carl aus Zella-Mehlis und Manuel Faißt (Baiersbrunn) im Langlauf bzw. in der Nordischen Kombination die WM-Titel.

Carl war überraschend im 5-km-Freistilrennen auf der schweren Weltcup-Strecke erfolgreich. Favorit Faißt setzte sich nach einem Sprung und dem 10-km-Lauf deutlich vor David Welde aus Sohland/Spree durch. Zudem gab es im 10-km-Freistilrennen der Langlauf-Junioren Bronze für den Zella-Mehlis Martin Weisheit. Er verpasste Platz zwei nur um 0,8 Sekunden.

Zwei Medaillen hatte es am Dienstag im Skilanglauf für den Deutschen Skiverband (DSV)

gegeben: Im Sprint der Altersklasse U23 mussten sich Sandra Ringwald (ST Schonach-Rohrhardsberg/2.) und Hanna Kolb (TSV Buchenberg/3.) nur der siegreichen Russin Jelena Sobolewa im Finale geschlagen geben. Eine starke Leistung zeigte auch Elisabeth Schicho (SC Schliersee/Stützpunkt Ruhpolding), die sich den achten Platz erkämpfte. Rang 13 erreichte Lucia Anger (SC Oberstdorf).

Bei den U23-Junioren setzte sich der Schnellste aus dem Prolog, Federico Pellegrino (Italien), auch in den Finalläufen durch und holte sich Gold vor Juho Mikkonen (Finnland) und Jewgeni Below (Russland). Nur knapp verfehlte Alexander Wolz (TSV Buchenberg) eine Medaille. Der 19. des Prologs sicherte sich letztlich den 5. Platz. Ebenfalls stark lief Sebastian Eisenlauer (SC Sonthofen/13.), Thomas Bing (Rhöner WSV) belegte den 32. Platz.



Bei den Kreismeisterschaften im Hallenmehrkampf in Ruhpolding sind neun Mädchen der Leichtathletikabteilung des TSV Altenmarkt mit großem Erfolg an den Start gegangen. So gewann Antonia Rauscheder in ihrer Altersklasse. Anna Lindt, Magdalena Aicher und Maximiliane Buchholz erreichten jeweils den dritten Platz. Kristina Aicher und Sara Lindt verpassten knapp das Stockerl, und auch Silvana Haag, Charlotte Buchholz und Franziska Rauscheder zeigten gute Leistungen. In der Biathlonstaffel der Acht- bis Elfjährigen erreichten Sara Lindt, Maximiliane Buchholz und Kristina Aicher knapp geschlagen den zweiten Platz, während Silvana Haag, Charlotte Buchholz, Antonia Rauscheder und Anna Lindt bei den Zwölf- bis 15-Jährigen vor einer reinen Jungenmannschaft gewinnen konnten.